



VITALY KOMARS

KÜNSTLERISCHE MIGRATIONEN

Vortrag & Gespräch mit Vitaly Komar
Moderation: Ute Marggraff & Roman Dubasevych

DO 16.01.2020 19:30 UHR | KOEPPENHAUS | Eintritt frei

VON DER POP-ART ZUR SOZ-ART & ZURÜCK?

Eine Zusammenarbeit des Koeppenhauses mit dem Institut für
Slawistik der Universität Greifswald.
Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Vorpommern.



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Virtuosen lescht. Seit 1456



Sparkasse
Vorpommern



Vitaly Komar und Aleksandr Melamid haben sich als Wegbereiter der Soz-Art in Mittel- und Osteuropa seit den 1970er Jahren in der Kunstszene fest etabliert.

Beide Künstler sind für ihre ästhetisch und politisch subversiven Arbeiten bekannt. Ihre Motivwelt kreiste zunächst um die Ikonen der sowjetischen Propagandakunst, deren Verbreitung im Alltag sie mit dem Ausverkauf von Waren in der westlichen Welt verglichen.

Die Parallelen zur amerikanischen Pop-Art lagen auf der Hand. Auch wenn Vitaly Komar heute verstärkt mit Fotocollagen und Computerdrucken experimentiert, spielt er mit Symbolen, die tief im kollektiven Unbewussten verankert werden – sei es durch plakative Propaganda oder über das Internet einströmende verführerische Konsumikonen.

Im Rahmen der Ausstellung **„Zwischen Exerzierplatz und Sehnsucht nach der Heimat“** im Koeppenhaus

Bahnhofstr. 4 | 17489 Greifswald

Ausstellungsdauer
24.10.2019-25.01.2020

Öffnungszeiten
Di-Sa 14-18 Uhr